Erst einer, dann acht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 40

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-757152

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erst einer, dann acht

Zwei Aufnahmen erzählen vom spanischen Bürgerkrieg

Nach der Einnahme von Irun und von San Sebastian wandten sich die aufständischen Truppen gegen Bilbao. Bei den Gefechten, die sich unterwegs und im Vorgelände von Bilbao abspielten, fiel eine Kolonne der Regierungsmiliz als Gefangene in die Hände der Aufständischen. Im obern Bild ist's ein Mann, begleitet von zwei gegnerischen Soldaten. Wir haben diese Aufnahme, die zunächst vereinzelt auf den Tisch der Redaktion kam, mit einigem Mißtrauen betrachtet und waren nicht ganz von der dokumentarischen Echtheit des Bildes überzeugt. Aber dann kam die Ergänzung, das untere Bild, drauf wir den einzelnen Mann (die langen Haare im Gesicht) in der Mitte eines ganzen Gefangenentrupps wiederfinden, zusammengebunden mit sieben andern, derart, daß die ganze verzweiflungsvolle und schreckliche Bürgerkriegsszene deutlich wird. Die acht Mann, darunter ein paar Burschen, die noch halbe Knaben sind, werden mit bewaffneter Eskorte hinter die Kampfzone gebracht. Ihr Schicksal?